

Grusswort

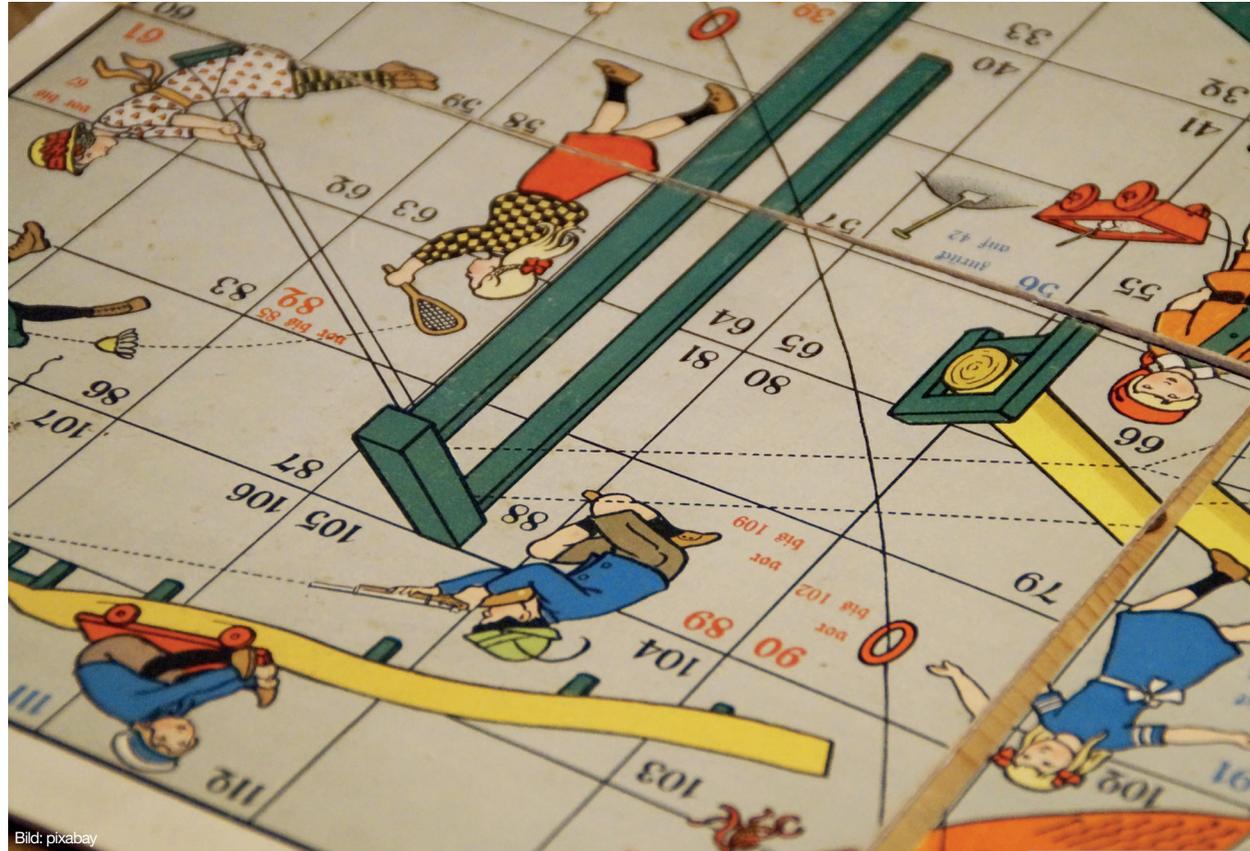
Ich darf Ihnen ein Grusswort schreiben, aber was ist das überhaupt?

Ein Grusswort ist laut einem Internet-Lexikon eine kurze, formelle Rede, auch schriftlich, die grüssend eine Zielgruppe direkt anspricht. Ich spreche Sie also an, ohne dass ich Sie sehe und Sie lesen meine Worte, ohne dass Sie mich vielleicht kennen. Aber es verbindet uns etwas: Wir sind beides Menschen, welche der Kirche Furttal nahestehen und uns für das kirchliche Leben interessieren.

Ich grüsse gerne und werde gerne gegrüsst. Zum Beispiel von einem Autofahrer, der vor dem Fussgängerstreifen hält und mich rüber lässt. Oder von einer Jugendlichen, welche an mir vorbeigeht, von einem Kind, das mit seinem Patschhändchen winkt. Das kann Glücksgefühle auslösen, meine Seele zum Schwingen bringen. Erst recht, wenn ich den grüssenden Menschen kenne und ihm gerne begegne.

Grüssen ist nicht nur höflich, sondern es ist ein Zeichen der Aufmerksamkeit, des Wahrgenommen Werdens. Und wenn ich jetzt zu Ihnen «Grüezi» sage, so ist das eine Verkürzung von Gott-grüez-i und meinte ursprünglich: Möge Gott dich segnen.

Esther Stutz, Diakonin



Zurück auf Feld eins

«Bitte, bitte eine drei!» hoffte und bibberte ich schon oft und versuchte mein Würfelglück durch gutes Zureden und Bearbeiten des Würfels zu vergrössern. «Oh nein, eine sechs – zurück auf Feld eins!» Alles beginnt von vorne, bis man endlich das ersehnte einhundertste Feld erreicht.

Wer kennt es nicht, das Leiterspiel oder in der Schweiz auch «Leiterlenspiel» genannt. Auf mancher Familienreise oder an geselligen Spieleabenden ist es Lust und Frust zugleich. In diesem Spiel ist «Zurück auf Feld eins» Programm.

Auch Pfingsten markiert einen Neuanfang und in diesem Zusammenhang kann die Redewendung «Zurück auf Feld eins» eine tiefere Bedeutung erhalten. Pfingsten stellt im christlichen Glauben die Ausgiessung des Heiligen Geistes auf die Jünger und Jüngerinnen Jesu dar, nachdem dieser in den Himmel aufgefahren war:

«2Plötzlich kam vom Himmel her ein Rauschen wie von einem starken Wind. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich aufhielten. 3Dann erschien ihnen

etwas wie züngelnde Flammen. Die verteilten sich und ließen sich auf jedem Einzelnen von ihnen nieder. 4Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt.» (Apg 2,2–4a)

Dieses Pfingstereignis wird oft als Geburt der Kirche betrachtet und symbolisiert die Kraft der Erneuerung, des Neubeginns und der Inspiration durch den Heiligen Geist. Auch wenn der Geist weht, wo er will, dürfen wir darauf hoffen, dass er uns in unserem täglichen Leben und uns als Kirche inspiriert und verwandelt. Dennoch kann es in unserem Leben immer wieder Momente geben, in denen man das Gefühl hat, wieder am Anfang zu stehen oder einen Rückschlag zu erleben. Vielleicht hat man bestimmte Ziele oder Hoffnungen gehabt, die sich nicht erfüllt haben, zum

Beispiel endlich das einhundertste Feld zu erreichen, um symbolisch zu sprechen. Oder man ist auf Hindernisse gestossen, die einem das Gefühl geben, zurück auf Feld eins zu müssen. Doch gerade in solchen Momenten kann Pfingsten eine Bedeutung in unserem Alltag haben, indem es uns daran erinnert, dass wir trotz Rückschlägen und Herausforderungen die Möglichkeit haben, uns zu erneuern, zu wachsen und neu anzufangen – ganz im Sinne der ersten Christinnen und Christen. Dabei kann uns der Heilige Geist die Kraft geben, wieder aufzustehen und weiterzumachen, auch wenn wir scheinbar zurück auf Feld eins sind – eben gerade so wie man weiterwürfelt beim «Leiterspiel».

*Micha Rippert
Pfarrer*

Blickpunkt

Nachmittag KUNTERBUNT für Chlii und Gross zu Pfingsten

Jahreszeiten sind etwas Wunderbares und jede hat ihre eigenen kleineren und grösseren Feste und Feiern, oft verbunden mit besonderen Ritualen und Gebäcken. Pfingsten lässt uns jeweils den Frühling ausklingen und steht in Bezug zu Ostern. Zu diesem schönen Anlass im Kirchenjahr begrüssen wir Chlii und Gross im Kirchgemeindehaus Buchs um gemeinsam der Bedeutung von Pfingsten und dem Heiligen Geist nachzugehen. Wir werden Zopftauben backen, fliegende Tauben basteln und der Pfingstgeschichte verbunden mit Liedern lauschen, sowie Zeit bei gemeinsamem Spiel, Kaffee und Zvieri verbringen. Im Garten warten viele weitere Spielmöglichkeiten. Eingeladen sind Kinder und Erwachsene jeglichen Alters. Bis und mit 3. Klasse ist eine Begleitung erwünscht. Für die Unkosten steht ein Kässeli bereit. Danke für den freiwilligen Beitrag. Wir freuen uns auf einen freudigen und bunten Nachmittag. Zur Planung des Backens und der Basteleien bitten wir um Anmeldung via Webseite. Spontan Entschlossene sind ebenfalls herzlich willkommen.

Patricia Perosce

**Mittwoch, 15. Mai zwischen 14.00 und 17.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Buchs**

Auskunft: Patricia Perosce 044 520 44 27, patricia.perosce@kirche-furttal.ch



Familie

«Fiire mit de Chliine»

«Ein Stuhl ist da, um sich darauf zu setzen.» Nicht so für Kinder! Wer schon einmal Kinder beobachtet hat, der weiss, dass dies weit gefehlt ist. Dieser Meinung sind auch Herr Klops und Herr Schwärzlich. In der Weite der Wüste treffen sie auf ein unerwartetes Objekt: einen blauen Stuhl. Doch was zunächst wie eine gewöhnliche Entdeckung scheint, entfacht ein lebhaftes Entdecken der Vielseitigkeit und Magie eines Stuhls. Zwischen Fantasie und Realität entsteht ein humorvolles Gespräch, bis es von einem grimmigen Dromedar unterbrochen wird. Doch was hat dieser blaue Stuhl wirklich zu bieten? Tauchen Sie ein in ein Abenteuer voller Fantasie und Überraschungen.

Anschliessend ans Fiire mit de Chliine essen wir alle einen kleinen Znacht, die Kinder dürfen passend zur Geschichte basteln und wir lassen den Sonntag gemeinsam beim gemütlichen Zusammensein ausklingen. Das «Fiire mit de Chliine»-Team freut sich auf euch.

Micha Rippert

Sonntag, 26. Mai, 17.00 Uhr, Kirche Regensdorf

Lager-Gottesdienst KUNTERBUNT

«Ich bin mutig und stark»

In Mannenbach TG am Untersee verbrachten rund 70 Personen das alljährliche Kinderlager unserer Kirchgemeinde. Sie erfuhren dort verschiedene Geschichten aus dem Leben von David. Mit Spiel und Spass erlebten wir, wie David vom Hirtenjungen zum König wurde. Wir hüteten Schafe, waren mutig und stark, feierten Feste, stellten uns dem herausfordernden Thema der Versuchung, knüpften neue Freundschaften, sangen Lagerlieder und und und... Klingt nach viel Spass und Lebensfreude oder?

Die Teilnehmenden des Kinderlagers lassen uns diese turbulente Geschichte im Gottesdienst hautnah miterleben und bringen Lager-Feeling zurück ins Furttal. Auch stellen wir uns die Frage, wo wir in unserem Leben mutig und stark sein könnten und wo wir uns wie David gegenüber Goliath fühlen. Im Anschluss an den Gottesdienst können alle in einer Fotoshow in die Erlebniswelt des Kinderlagers eintauchen.

Micha Rippert

Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr Kirche Regensdorf

Seniorinnen und Senioren

Ökumenischer Seniorennachmittag

Die letzten Berggorillas im Bwindi Forest Ugandas

In einem Bildvortrag berichtet Daniel Santschi von seinen Erlebnissen und Abenteuern in den Nationalparks von Uganda, der Perle Afrikas. Hauptattraktion ist der Bwindi Impenetrable National Park. Er beheimatet einen Teil der noch existierenden Berggorilla-Populationen.

Mittwoch, 8. Mai, 14.30 Uhr, kath. Pfarrezentrum Regensdorf
(Anmeldung via Webseite)



Gemeinde

Frauzmorge: Weltkulturerbe Albulatal

Seit dem Jahr 2008 gehört die Albula-Bernina-Strecke der Rhätischen Bahn zum UNESCO Weltkulturerbe. Das Weltkulturerbe im Albulatal umfasst nicht nur die Eisenbahn, sondern hat Einfluss auf Wirtschaft, Menschen und besonders den Tourismus. Pfarrer Micha Rippert berichtet beim Frauzmorge darüber und gibt durch eigene Bilder und Erzählungen einen vertieften Einblick in Geschichte, Geografie, Wirtschaft und Tourismus der malerischen Landschaft. Die Einzigartigkeit der «kleinen Roten», wie die RhB liebevoll genannt wird, zeigt sich als technisches Meisterwerk, welches durch die wilde und romantische Landschaft ihren Weg bahnt.

Viele Menschen finden einen Zugang zu Gott in der Schöpfung und der Natur. So lässt sich der Begriff Ehrfurcht wunderbar mit dem Weltkulturerbe des Albulatals verbinden. Sich durch einen Berg zu graben erfordert Mut, Wissen, Technik und ebenfalls stets die Achtung vor der Schöpfung Gottes.

Im Voraus wird es einen feinen Zmorge geben. Das Team des Frauzmorge freut sich, Gastgeberin zu sein. Herzlich willkommen, springen Sie auf diesen Zug auf!

Patricia Perosce

**Donnerstag, 23. Mai, 9.00 Zmorge, ca. 9.30 Referat
Kirchgemeindehaus Buchs**



Bild: Micha Rippert

Brunch für Klein und Gross am 25. Mai

Wir laden Sie herzlich ein zu einem feinen Brunch in gemütlicher Runde im Kirchgemeindehaus Dällikon am Samstag, 25. Mai ab 10 Uhr bis 13 Uhr. Neben Kaffee, Tee und Säften gibt es frischen Zopf, knuspriges Brot, Käse, Fleisch, Birchermüesli und weitere Köstlichkeiten. Lassen Sie sich verwöhnen.

Kosten: Erwachsene Fr. 15.-, schulpflichtige Kinder Fr. 7.- (nur Barzahlung möglich)

Verbindliche Anmeldung bis 21. Mai via unsere Webseite oder per Telefon 044 520 44 28

Wir freuen uns über Gäste aus allen Ortskirchen!

Ariane Schwickert, Esther Stutz und Freiwillige



Bild: Esther Stutz

Manneträff

Der Manneträff fliegt hoch hinaus – bleibt aber trotzdem am Boden.

Skyguide, wer kennt das nicht. Aber wer weiss, was da genau gemacht wird? Wie funktioniert die Flugüberwachung in der Schweiz? Was braucht es, um den Flugverkehr sicher durch den Schweizer Luftraum zu führen? All diese Fragen und vieles mehr erhält eine Antwort anlässlich der Besichtigung der Skyguide in Dübendorf. Die Teilnehmer müssen sich für den Einlass mit einem amtlichen Dokument (ID/Pass) ausweisen können.

Wir fahren nicht mit dem ÖV, daher bitte bei der Anmeldung angeben, ob man eine Mitfahrgelegenheit anbieten kann oder ob man eine braucht. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist nötig. Anmeldungen sind bis 13. Mai 2024 auf der Webseite: kirche-furttal.ch oder bei andreas.daescher@kirche-furttal.ch möglich.

Andreas Däscher

Manneträff, Dienstag, 28. Mai, Besichtigung Skyguide

Treffpunkt 13.00 Uhr Parkplatz Gemeindehaus Buchs ZH oder 13.45 Skyguide Empfang, Flugsicherungsstr. 1-5 Wangen b. Dübendorf



Bild: Andreas Däscher

Herzlich willkommen

Herzlich willkommen Sara Leimgruber aus Dällikon. Ab Mai verstärkt Sara Leimgruber das Verwaltungsteam im Bereich Finanzen und Immobilien.

Nathalia Camargo Rocha danken wir herzlich für ihre Unterstützung in den vergangenen 6 Monaten und wünschen ihr alles Gute für ihre neue berufliche Herausforderung.



Ab Mai 2024 werden Thomas Fischer, Organist und Leonard Kunz, Chorleiter XiF unser Musikteam verstärken. Aufgrund eines internen Prozesses im Bereich Musik handelt es sich um befristete Stellen bis voraussichtlich Ende.



Thomas Fischer



Leonard Kunz

Aus der Kirchenpflege

Neues Mitglied

Mein Name ist Janine Bürgi. Ich bin am 7. April 1981 geboren und in Buchs aufgewachsen. Ich habe eine 13-jährige Tochter. Ich arbeite seit über 20 Jahren bei der Migros und umgebe mich sehr gerne mit Menschen. In meiner Freizeit backe ich gerne Kuchen und Torten, verbringe Zeit mit meiner Familie und bin ZSC Fan.

Da ich nun schon zum 3. Mal in der Pfarrwahlkommission tätig bin, ist das Interesse an der Kirchenpflege gewachsen. Ich stelle mich sehr gerne neuen Herausforderungen. Darüber hinaus finde ich es wichtig, dass wieder eine Buchser Vertretung in der Kirchenpflege ist.

Mein Grossvater arbeitete als Sigrüst in der Reformierten Kirche Zürich-Affoltern. Da wir früher sehr oft bei ihnen zu Besuch waren, bin ich quasi von Klein auf mit der Kirche verbunden. Auch die Zeit im kirchlichen Unterricht als Teenager ist mir in sehr guter Erinnerung. Ich war häufig bei kirchlichen Anlässen dabei und half aktiv bei der Durchführung.

Eine offene Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Kirchenpflege sind mir sehr wichtig. Konstruktiv beim Aufbau der Kirchgemeinde Furttal mitzuarbeiten, motiviert mich. Darüber hinaus möchte ich die Interessen der Gemeindeglieder aktiv vertreten.

Teamarbeit in der Kirchenpflege bedeutet für mich, dass wir die Bedürfnisse der Gemeinde bestmöglich erfüllen, wir ein gutes Klima untereinander haben und offen und ehrlich miteinander kommunizieren.

Ich arbeite sehr gerne mit verschiedenen Menschen. Diakonie und freiwillige Mitarbeitende sind Themen, die mich interessieren und ich denke, dass ich mich in diesem Bereich am besten einbringen kann.

Seit meiner Ausbildung als Detailhandelsangestellte im Jahr 2000 bei der Migros, habe ich schon sehr viel Erfahrung im Umgang mit Kunden und Mitmenschen gemacht. Dabei gab es viele Erlebnisse und Begebenheiten, die ich nicht missen möchte. 13 Jahre arbeitete ich in einer Filiale an der Langstrasse. Ich hatte Kontakt mit vielen verschiedenen Menschen. Vom obersten CEO von internationalen Firmen bis hin zum Drogenabhängigen. Im Kreis 4 sind praktisch alle Bevölkerungsschichten vertreten. Die vielen Jahre bei meinem Arbeitgeber sind eine Konstante, die mir Sicherheit und Fundament gibt.

Janine Bürgi



Alles hat seine Zeit



Abdankungen

Dora Bachmann-Schüpbach (84)
Regensdorf

Hedwig Leuenberger-Vogt (92)
Dänikon

Werner Friedrich Maag (85) Regensdorf

Martin Meier (59) Buchs

René Meier (76) Regensdorf

Walter Hans Meier (71) Adlikon

Ernst Schmid (90) Buchs

Christine Johanna Ulrich (68)
Regensdorf

Edith Wetzler-Siegrist (82) Regensdorf

Anita Alice Zahn-Büchler (80) Adlikon

Taufen

Hannah Faye Laudan, Buchs

Lennon Aron Laudan, Buchs

Nelio Bader, Buchs

Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch

Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch

Micha Rippert 044 520 44 14
micha.rippert@kirche-furttal.ch

Silvia Trüssel 078 308 01 08
silvia.truessel@kirche-furttal.ch

Sozialdiakoninnen Seniorenarbeit

Ariane Schwickert
044 520 44 29
ariane.schwickert@kirche-furttal.ch

Esther Stutz
044 520 44 28
esther.stutz@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger Präsident
044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf
Öffnungszeiten: Montag bis
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Weitere Kontakte finden Sie auf unserer Webseite
www.kirche-furttal.ch

Impressum

Herausgeberin
Reformierte Kirche Furttal

Redaktionsteam

Nadja Boeck
Priska Gilli
Esther Stutz

Layout und Gestaltung

Priska Gilli

Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch
Die nächste Ausgabe erscheint am
31. Mai



Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich. 1 Korinther 6,12

Agenda | Mai 2024

Gottesdienste

Sonntag, 5. Mai

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfrn. Silvia Trüssel
Musik: Thomas Fischer

Lager-Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Micha Rippert
Musik: Nikoleta Kocheva
mit den Kindern des Lagers
Anschliessend Apéro
siehe S. 2

Donnerstag, 9. Mai

Auffahrts-Banntag-Gottesdienst

9.30 Pemo Arena Buchs
Pfrn. Nadja Boeck
siehe S. 8

Sonntag, 12. Mai

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfrn. Silvia Trüssel
Musik: Thomas Fischer
Anschliessend Apéro

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Nikoleta Kocheva
Chor der Kantorei Regensdorf
Anschliessend Chilekafi

Freitag, 17. Mai

Senevita-Andacht

9.30 Senevita Mülibach Buchs
Pfrn. Silvia Trüssel
Musik: Thomas Fischer

Gottesdienst im Altersheim

14.30 Altersheim Furttal
Regensdorf
Pfrn. Silvia Trüssel
Musik: Thomas Fischer

Pfingstsonntag, 19. Mai

Pfingst-Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Micha Rippert
Musik: Nikoleta Kocheva
Anschliessend Chilekafi

Pfingstmontag, 20. Mai

Lägerngottesdienst

10.30 Lägern-Hochwacht
Pfr. Matthias Fehr
siehe nebenstehend

Sonntag, 26. Mai

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfrn. Silvia Trüssel
Musik: Thomas Fischer
Gottesdienst
10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Micha Rippert
Musik: Nikoleta Kocheva
Anschliessend Chilekafi

Veranstaltungen

Anlass KUNTERBUNT

Thema Pfingsten
Mi 15. Mai 14.00–17.00
Kirchgemeindehaus Buchs
siehe S. 2

Begegnungscafé

Gemütliches Beisammensein
und Austausch
Do 16./23./30. Mai
14.00–17.00 Kirchgemeinde-
haus Buchs

Bibelgespräche

Fr 31. Mai 20.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Brunch für alle

Sa 25. Mai
10.00–13.00 Kirchgemeinde-
haus Dällikon, siehe S. 3

Chille i de Chile

jeden Donnerstag 12.00–13.00
Kirche Regensdorf

Frauenarbeitskreis

Di 14./28. Mai 14.00–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Frauezmorge

Weltkulturerbe Albulatal
Do 23. Mai 9.00–11.00
Kirchgemeindehaus Buchs
siehe S. 3

Gebetstreffen

Fr 3./10./17./24./30. Mai
6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

Grosselterntreff

Mo 6. Mai
Zeit und Ort auf Anfrage
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Internationale Tänze

Mo 6./27. Mai 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Jassnachmittag

Di 14./28. Mai 13.30–16.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Manneträff

Di 28. Mai 13.00
Skyguide, siehe S. 3

Miteinander Singen

Do 16. Mai 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Nachdenken am Morgen

Do 2. Mai 9.30–11.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Ökum. Seniorennachmittag

Die letzten Berggorillas
Mi 8. Mai 14.30–16.00
Kath. Pfarreizentrum Regens-
dorf, siehe S. 2

Offener Treff (Mittagessen)

So 12. Mai 11.30–15.00
Kirchgemeindehaus Regens-
dorf, mit Anmeldung bis
Donnerstag auf unserer
Webseite oder 044 520 44 29

Seniorenessen

Mi 22. Mai 12.00–14.00
Kirchgemeindehaus
Regensdorf, mit Anmeldung
bis Montag auf unserer
Webseite oder 044 520 44 29

Sprechstunde des Kirchge- meindepräsidenten

Telefon 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Der Frauenarbeitskreis kann
immer gute Wolle gebrauchen
(nur ganze Knäuel).
Melden Sie sich bei Ruth
Belfanti, Tel. 078 910 40 09

Am 19. Mai von 14-17 Uhr führt
ein Mitglied unseres Kreises im
Gemeindemuseum Regensdorf
die alte Klöppeltechnik vor.

Kinder / Jugendliche

Fiire mit de Chliine

für Kinder von 0–6 Jahren mit
Begleitung
26. Mai 17.00 Kirche Regens-
dorf, siehe S. 2

Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit
Begleitung
Es gibt Anlässe in Buchs,
Dällikon und Regensdorf. Mit
Anmeldung. Flyer sind bei der
Verwaltung erhältlich oder auf
unserer Webseite.

Chrabelgruppe

dienstags, 15.30–17.00
Kirchgemeindehaus Buchs

roundabout

für Girls / junge Frauen
von 10–20 Jahren, andere
Girls treffen, tanzen, trainieren,
plaudern
Infos: Sara Schüpbach
Mo 6./13./27. Mai
19.30–21.00
roundabout kids
Mo 6./13./27. Mai
18.45–19.45
roundabout youth
Kirchgemeindehaus Regens-
dorf



Lägerngottesdienst 2024

Regionalgottesdienst für den Bezirk Dielsdorf,
veranstaltet durch die Bezirkskirchenpflege
und das Pfarrkapitel Dielsdorf

*Pfr. Matthias Fehr,
Kirchgemeinde Otelfingen-Boppelsen-Hüttikon*

**Pfingstmontag, 20. Mai 2024, 10.30 Uhr,
Lägern-Hochwacht oder
bei Schlechtwetter in der Kirche Regensberg**

Detaillierte
Informationen:
www.kirche-furttal.ch



Neue Ideen für die Kirchgemeinde Furttal

«Du stellst meine Füße auf weiten Raum.»

Psalm 31,9b

«Ermöglichungsraum Dällikon» ist unser erstes Innovationsprojekt!

Wirklich? Nein! Seit 2018 hat es schon verschiedene Innovationen oder Veränderungen in der Kirchgemeinde Furttal gegeben. Das genannte Projekt ist aber unser erstes Projekt, für das ein «Innovationskredit» der kantonalen Landeskirche beantragt wird.

Das Hauptaugenmerk des Projekts liegt auf unseren jüngeren Gemeindegliedern der Altersgruppe von 16 bis 35 Jahren. Unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind eine grosse Stütze in unserer Kirchgemeinde. Sie helfen bei vielen Angeboten, im Unterricht und Lagern als Freiwillige mit. Die «Adabeis» (Auch-dabei-sein) sind unsere Zukunft und auch für sie wollen wir Kirchgemeinde sein und Gemeinschaft ermöglichen. Darum wollen wir ihnen einen Ort in unserer Kirchgemeinde geben, an dem sich daheim fühlen und die Möglichkeit bekommen, eigene kirchliche Projekte auszuprobieren. Ein Experimentier- und Ermöglichungsraum eben.

Seit mehr als einem Jahr sind wir punktuell im Gespräch mit unseren Adabeis und wollen ihre Suche nach Spiritualität unterstützen sowie für Alltagsorgen und Seelennöte da sein. Hierfür finden wir den Standort Dällikon ideal. Die oberen Stockwerke des Kirchgemeindehauses sollen zu unserer Adabeis-Jugendkirche werden. Treffpunkt, Live-Coaching (Gesprächs- / Begleitungsmöglichkeit), Seelsorge, Proberaum für die Band und Adabeis-WGs sind vorgesehen. Es soll Jugendgottesdienste von Jugendlichen für Jugendliche geben. (Die Räumlichkeiten stehen für Kasual- und Sonntagsgottesdienste weiterhin zur Verfügung.)

Die beiden Pfarrämter «Kinder & Familie» (Pfr. Micha Rippert) und «Jugend / junge Erwachsene» (Pfrn. Nadja Boeck) werden in der Hauptverantwortung sein. Sie werden mit einer Spurguppe mit Adabeis nun die ersten Schritte angehen um all diese Ideen umzusetzen.

Auch wenn alles noch ganz am Anfang steht, hoffen wir, schon bald viel Neues entstehen zu lassen und den wichtigen «safe space» für unsere jungen Menschen in der Kirchgemeinde bieten zu können. Der Ermöglichungsraum soll ein sicherer Ort sein, wo die jungen Menschen sein können wie sie sind, ernstgenommen werden und ihre Füße auf weitem Raum stehen, in dem sie Verantwortung übernehmen können und Gestaltungsspielraum bekommen.

Micha Rippert und Nadja Boeck

Freiwilligenarbeit in unserer Kirche

Seit dem 1. März ist Beat Hartmann, Bereichsleiter Diakonie für die Freiwilligenarbeit verantwortlich (044 520 44 26). In der Funktion übernimmt er koordinierende und organisierende Aufgaben rund um das Thema Freiwilligenarbeit. Als erste Ansprechperson für interessierte Personen versucht er, mit diesen den richtigen Einsatzort zu finden oder zeigt Freiwilligen, die eine neue Herausforderung suchen, die Möglichkeiten auf. «Mir ist es wichtig, dass die Freiwilligen auch von ihrer Arbeit profitieren können», sagt Beat Hartmann. Dazu sollen Weiterbildungsmöglichkeiten gehören, die er den Freiwilligen ermöglichen möchte. Bei den erwerbstätigen Freiwilligen will er den Sozialzeitausweis bekannt machen. Dieser zeigt auf, welches soziale Engagement die Freiwilligen leisten und macht sich immer gut in einem Bewerbungsdossier. Noch ist alles neu und im Fluss, die Zeit wird zeigen, was es braucht und welche Wirkung damit erzielt wird. Aktuell sucht die Kirche Furttal im Besuchsdienst zusätzliche Personen, welche gerne regelmässig ältere Personen besuchen möchten. Auch für die Chilekafiteams braucht es weitere Freiwillige.

Kirchgemeinde sein – Gemeinschaft leben!

Gemeinschaft leben – da gibt es ganz viele Vorstellungen und Variationen und dies beschäftigt uns Menschen schon immer. Seit 2018 sind wir zusammen die Kirchgemeinde Furttal. Es ist klar, dass Veränderung auch herausfordernd sein kann. Jahrzehntelanges Gewohntes gibt ein Gefühl von Heimat. Die Stärke der reformierten Tradition ist Akzeptanz der Vielfalt in all der Spannweite von theologischen Ansichten und sich immer noch als EINE Gemeinde, eine Gemeinschaft zu empfinden. Und sich selbst und andere darin zu beheimaten.

Der Gottesdienst spielt dafür eine zentrale Rolle. Am Sonntag um 10.00 Uhr treffen wir uns zum gemeinsamen Gottesdienst. In der klassisch-traditionellen reformierten Liturgie (festgelegter Ablauf des ref. Gottesdienstes) feiern wir unser Fundament. Ob dies die ausführliche Predigt, die Besinnung und Stille, das Gebet, das Singen, der Segen oder einfach die Gewissheit des gleichen Ablaufes ist – natürlich kann die Predigt auch mal eine speziellere Form annehmen oder besondere Musik den Gottesdienst umrahmen.

Es wurden in den letzten Jahren auch neue Gottesdienstformen entwickelt, sei dies ein KUNTERBUNT-Gottesdienst oder Jugendgottesdienst. Einige Formen wurden losgelassen, Neues ausprobiert und wieder verabschiedet. Der Gottesdienstplan 2025 wird auch Veränderung bringen. Unser Sonntagsgottesdienst wird wie gewohnt um 10.00 Uhr stattfinden, neu noch je in einer unserer Kirchen. Wie gewohnt wird der Ort von Sonntag zu Sonntag wechseln. Einen zweiten Sonntagsgottesdienst gibt es, wenn dieser entweder zu einer anderen Uhrzeit stattfindet, eine andere Form hat oder ein anderes Zielpublikum ansprechen soll. An den Feiertagen werden die Gottesdienste neu geordnet und in ihrer Anzahl leicht angepasst. Mit diesen Änderungen wollen wir das Gemeinschaftsgefühl unserer Kirchgemeinde stärken und als eine Gemeinschaft feiern.

Die dadurch zur Verfügung stehende zusätzliche Zeit soll mehr Seelsorge ermöglichen, Raum geben für Gespräche, Kontakte und fürs Zuhören. Auch neue Gottesdienstformate sollen ausprobiert werden können, welche unsere Gemeindeglieder noch vielfältiger ansprechen. Zum Beispiel unter der Woche und zu besonderen Themen, welche unter anderem auch die jüngeren Generationen bewegen. Uns ist es ausserdem ein Anliegen, Gottesdienste gemeinsam mit unseren Gemeindegliedern zu gestalten und die dafür nötige Zeit für die gemeinsame Vorbereitung zu haben. Ein Projekt, das mit den neuen Ressourcen gestartet wird, ist das Innovationsprojekt «Ermöglichungsraum Dällikon» (siehe Artikel nebenstehend).

Wir, das Pfarrteam, sind überzeugt, dass wir so den Herausforderungen der Zukunft mutig und positiv begegnen. Wir laden Sie ein, diesen Weg mit uns zu gehen und auch in Zukunft mit uns Gottesdienst zu feiern.

Das Pfarrteam



Kontakte | Kirchenpflege / Mitarbeitende

Kirchenpflege



Peter Randegger
Präsident
Personelles, Kommunikation
044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch



Janine Bürgi
Bildung und
Diakonie, Freiwilligenarbeit
044 520 44 73
janine.buergi@kirche-furttal.ch



René Mathis
Liegenschaften
Vorsitz Baukommission
044 520 44 76
rene.mathis@kirche-furttal.ch



Patrizia Schnetzler
Gottesdienst, Musik, OEME
044 520 44 75
patrizia.schnetzler@kirche-furttal.ch



Jacqueline Stettler
Vizepräsidium, Finanzen
044 520 44 77
jacqueline.stettler@kirche-furttal.ch

Pfarrteam



Adrian Beyeler
Erwachsenenbildung
Altersarbeit, Alters- und Pflegeheime
044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch



Nadja Boeck
Mitglied der Geschäftsleitung
Pfarrkonventsleitung, Konf,
Jugendliche, Junge Erwachsene
044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch



Micha Rippert
Kinder und Familien, Jugendkirche
044 520 44 14
micha.rippert@kirche-furttal.ch



Silvia Trüssel
Stellvertreterin Pfarramt
Redaktionsteam
078 308 01 08
silvia.truessel@kirche-furttal.ch

Diakonie



Beat Hartmann
Mitglied der Geschäftsleitung
Bereichsleitung Diakonie, JuKi
junge Erwachsene,
Tischlein deck dich
044 520 44 26
beat.hartmann@kirche-furttal.ch



Patricia Perosce
Familien, Erwachsenenbildung
044 520 44 27
patricia.perosce@kirche-furttal.ch



Ariane Schwickert
Altersarbeit
044 520 44 29
ariane.schwickert@kirche-furttal.ch



Esther Stutz
Altersarbeit, Redaktionsteam
044 520 44 21
esther.stutz@kirche-furttal.ch

Religionspädagogischer Unterricht rpg



Eva Kull
minichile, 3. Klass-Unti
079 645 23 01
eva.kull@kirche-furttal.ch



Sara Schüpbach
minichile, 3. Klass-Unti, Club 4,
JuKi, roundabout
044 520 44 30
sara.schuepbach@kirche-furttal.ch



Priska Gilli
minichile, 3. Klass-Unti, Club 4
JuKi, Verwaltung, Redaktionsteam
044 520 44 02
priska.gilli@kirche-furttal.ch

Sigristen/Hausdienst



Gordon Danso
Sigrist, Hausdienst
044 520 44 61
gordon.danso@kirche-furttal.ch



Mercedes Cuba
Sigristin, Hausdienst
044 520 44 27
mercedes.cuba@kirche-furttal.ch



Ursi Sonderer
Gartenpflege
044 520 44 69
ursi.sonderer@kirche-furttal.ch

Verwaltung



Barbara von Gunten
Vorsitz der Geschäftsleitung
Kirchgemeindeschreiberin
044 520 44 04
barbara.vongunten@kirche-furttal.ch



Sara Leimgruber
Finanzen, Liegenschaften
Verwaltung
044 520 44 01
sara.leimgruber@kirche-furttal.ch



Karin Zoller
Raumvermietung, Mitgliederverwal-
tung, Webseite, Verwaltung
044 520 44 03
karin.zoller@kirche-furttal.ch

Priska Gilli
furttal reformiert, Öffentlichkeitsarbeit
Verwaltung, Katechetik, (siehe rpg)

Musikteam



Urs Bertschinger
Chorleiter Kantorei Regensdorf
044 520 44 56
urs.bertschinger@kirche-furttal.ch



Dessislava Haefeli
Organistin
044 520 44 51
dessislava.haefeli@kirche-furttal.ch



Nikoleta Kocheva
Organistin
044 520 44 52
nikoleta.kocheva@kirche-furttal.ch



Thomas Fischer
Organist
079 700 26 40
thf@thomasfischer.ch



Leonard Kunz
Chorleiter XiF
+49 151 234 982 45
leonardkunz.musik@gmail.com

Unsere Kirche als Arbeitsort – für Barbara von Gunten

Barbara, du bist Kirchgemeindeschreiberin und damit verantwortlich für die operative Gesamtleitung unserer Kirchgemeinde. Diese Funktion gibt es nur in grösseren Gemeinden. Was tust du ausser Protokolle zu schreiben?

Ich bin zuständig für die Personalführung der Verwaltung und des Sigristen- und Hausdienstes. Zudem führe ich den Bereichsleiter Diakonie und rpg. Da die Bereichsleitung Musik zurzeit vakant ist, leite ich ad Interim auch diesen Bereich, bin also verantwortlich für die Organistinnen und die Chorleitungen. Die ganze Personaladministration unterliegt mir, z.B. Anstellungen, Versicherungen und ICT. Wir haben aktuell 18 Mitarbeitende. Die Pfarrpersonen sind der Kantonalkirche unterstellt.

Die Bezeichnung «Schreiberin» wird diesen vielfältigen Aufgaben gar nicht gerecht.

Ich muss schon auch schreiben, zum Beispiel die ganze Korrespondenz der Kirchenpflege. Zudem mache ich deren Sitzungsvor- und Nachbereitung, das Vertragswesen (viele unserer Geräte sind geleast oder brauchen Lizenzen) und die operative Leitung des Bereichs Liegenschaften. Ich bin Ansprechperson für alle und alles (schmunzelt).

Du hast so unterschiedliche Aufgaben und bist eine echte Generalistin. Wo steckt am meisten Herzblut drin?

Ich führe und leite gerne Menschen. Sitzungen liebe ich. Mir gefällt es (meistens), Drehscheibe zu sein und nie zu wissen, was mich heute erwartet. Ich habe viele Freiheiten und Gestaltungsmöglichkeiten und lerne immer wieder Neues. Aktuell im Baubereich oder über Musik im Gottesdienst. Kräftezehrend sind Konflikte, und die gibt es auch unter Christen.

Was bedeutet es für dich, bei der Kirche zu arbeiten?

Es ist ein spannendes Arbeitsumfeld mit vielen verschiedenen Menschen. Der Umgang miteinander ist durch christliche Werte geprägt. Täglich begegnen mir spannende Fragen zu Glauben, dem Leben, meinen persönlichen Werten und der reformierten Kirche als Ganzes. Manchmal komme ich mir aber auch vor wie ein Blitzableiter. Es ist mir und uns wichtig, alle Anliegen ernst zu nehmen, aber wir können nicht alles erfüllen. Innerhalb der Kirche können wir Mitarbeitenden mit unüblichen Arbeitsbiografien eine Chance geben. Menschen, die über die nötigen fachlichen und menschlichen Qualifikationen verfügen, denen aber ein «Papier» fehlt.

Gab es in den fünf Jahren deiner Tätigkeit hier im Furttal auch Lustiges?

Es verblüfft immer wieder, wenn ich als «Chefin» in den Arbeitskleidern erscheine und selbst Hand anlege. So räumten wir gemeinsam das Mühlihaus oder zügelten das Mobiliar des Kirchgemeindehauses Regensdorf bei der Renovation des Saals.

Bitte beende den Satz: Gott ist...

...das Fundament meines Lebens.

Herzlichen Dank, liebe Barbara, für dieses Gespräch. Esther Stutz



Spenden der Regensdorfer Suppenzmitrage

Wir danken allen Köchen und Köchinnen für ihren Einsatz an den drei Suppenzmittagen. Den Reinerlös von Fr. 2182.- konnten wir HEKS überweisen, dem Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz.



70 Freiwillige aus dem Bereich Soziales und Geselligkeit genossen als Dank für ihr Engagement ein gemütliches Nachessen. Die Dankesfeste für die beiden weiteren Bereiche finden im Herbst statt.

Schlusspunkt

Gottesdienst an Auffahrt und zum Buchser Banntag

Eine spezielle Tradition ist der Banntag in Buchs. Es geht um das Ablaufen und Festlegen von Grenzen. Das christliche Thema an Auffahrt ist die Grenze des Lebens, aber auch die Ent-Grenzung, denn Jesus verlässt die irdische Welt ganz und bleibt doch bei uns bis an das Ende der Welt. Um diese Spannung zwischen Grenzen und Ent-Grenzen wird es am Ökumenischen Banntagsgottesdienst gehen. Es ist ein Gottesdienst für Chlii und Gross. Für alle Kinder steht eine betreute Bastelecke zur Verfügung. Er findet in der Pemo-Arena um 9.30 Uhr statt. Danach sind alle eingeladen, die Grenzen der politischen Gemeinde Buchs abzulaufen, es gibt einen Znünhalt und am Ende offeriert die Gemeinde Buchs den Zmittag. Der Musikverein Buchs wird sowohl den Gottesdienst begleiten als auch danach für Unterhaltung sorgen. Wer nicht gut zu Fuss ist, kann eine Kutsche nehmen für den Umlauf. Weitere Infos zum Banntag finden Sie unter www.banntag.ch.

Nadja Boeck

Donnerstag, 9. Mai. 9.30 Uhr Pemo-Arena



Bild: banntag.ch